

Apostelbesuch im Jubiläumsjahr

Einen besonderen Sonntag erlebte die Gemeinde Wetter-Wengern am 14. Oktober: Apostel Wolfgang Schug besuchte die Gemeinde im Jubiläumsjahr 2018.

Auf einen weiteren Höhepunkt im 60-jährigen Gemeindejubiläumsjahr konnte sich die Gemeinde Wettern-Wengern freuen: Fast 70 Gottesdienstteilnehmer erlebten im Verlauf des Gottesdienstes auch die Spendung des Sakramentes der Heiligen Versiegelung, die Amtsbestätigung eines Diakons und die Beauftragung eines Priesters im Ruhestand als Krankenseelsorger.

Apostel Schug legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Jesaja 41,13-14 zugrunde: *„Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! Fürchte dich nicht, du Würmlein Jakob, du armer Haufe Israel. Ich helfe dir, spricht der Herr, und dein Erlöser ist der Heilige Israels.“*

Einprägsam stellt er der Gemeinde den Gott der Liebe und der Hilfe vor, der kein strafender Gott, kein Gott des Vorwurfes und der Drohung ist: "Das ist nicht der Gott, an den ich glaube.“ Wie auch oft in der Bibel zu lesen, müssen Trübsal und Bedrängnisse erlebt werden - aber Gott will nicht strafen, er möchte uns helfen. In diesem Zusammenhang kommt die Frage nach dem Willen Gottes auf: Gott möchte, dass allen Menschen geholfen wird, sie das Heil empfangen und von der Sünde befreit werden.

Wie die Heilige Wassertaufe so ist auch die Heilige Versiegelung Tat Gottes am Menschen. In der Heiligen Versiegelung wird das vollendet, was in der Heiligen Wassertaufe begonnen worden ist: die Wiedergeburt aus Wasser und Geist. Die Heilige Versiegelung ist das Sakrament, durch das der Gläubige unter Handauflegung und Gebet eines Apostels die Gabe des Heiligen Geistes empfängt und ein Gotteskind mit der Berufung zur Erstlingsschaft wird. Wurden damals die ersten Christen durch Gebet und Handauflegung der Apostel mit dem Heiligen Geist versiegelt, spenden heute in der Neuapostolischen Kirche ebenfalls die Apostel dieses Sakrament. Es wird an Kindern und Erwachsenen vollzogen.

14. Oktober 2018

Text: Maik Lasarzik

Fotos: Dirk Struck







